

## Das Frankfurter Feldbahnmuseum im Jahr 2010

Im Jahr 2010 stand neben dem bewährten Veranstaltungsprogramm mit vielen Themenveranstaltungen das 35jährige Jubiläum des Frankfurter Feldbahnmuseums im Vordergrund. Mit über 10.000 Besuchern haben wir inzwischen seit Jahren eine nahezu konstante Besucherzahl erreicht. Neben dem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm wurde auch wieder viel Freizeit in die Restaurierungsarbeiten an Fahrzeugen investiert.

Mit der Inbetriebnahme der 10. Dampflokomotive steht uns inzwischen eine Vielzahl interessanter und unterschiedlicher Typen von Dampflokomotiven für den Fahrbetrieb zur Verfügung. Auch die Fortsetzung der Bauarbeiten an den Hallen 2 und 3 sowie die Gleisbauarbeiten waren für das Jahr 2010 von sehr großer Bedeutung.



**Im Jahr 2010 gab es reichlich Schnee im Rebstockpark. Lok 5 Jung Hilax 9295/1941.  
Foto: Udo Przygoda, 10. Januar 2010**

## Veranstaltungsprogramm

Das Veranstaltungsprogramm im Frankfurter Feldbahnmuseum zieht nicht nur Fachpublikum aus der ganzen Welt, sondern vor allem Familien mit Kindern an. Ein wesentlicher Faktor für die Besucherzahlen ist das Oldtimertreffen Straße Schiene im Rebstockpark das im Jahr 2010 bereits zum 17. Mal stattfand.

Im Jahr 2010 wurde der 8. Tag der Frankfurter Verkehrsgeschichte in Verbindung mit den Tagen der Route der Industriekultur veranstaltet. Den Besuchern wurde eine interessante Rundfahrt durch die Verkehrsgeschichte der Stadt Frankfurt am Main mit Bussen, Straßenbahnen, Dampfzügen der Normalspur und der Feldbahn geboten.

Trotz des abwechslungsreichen Programms im Frankfurter Feldbahnmuseum wurden zusätzlich auch externe Veranstaltungen durch unsere Teilnahme mit Feldbahnfahrzeugen bereichert. Neben der traditionellen Teilnahme beim Bahnhofsfest in Königstein im Taunus haben wir auch am Kipplorentreffen in Ilmenau/Thüringen teilgenommen.

**Auf die Veranstaltungen im FFM verteilen sich 2010 die Besucherzahlen wie folgt:**

10. Januar	Feldbahndampf und Glühwein	250
7. Februar	Diesellok-Tag	450
7. März	Frühlings-Fahrtag	520
18. April	Teddy-Bären-Tag	610
2. Mai	Modellbautag im FFM	450
31. Mai bis 4. Juni	Schulwoche im FFM	950
5. und 6. Juni	Feldbahnfest 35 Jahre FFM	1.100
11. Juli	Sommer-Fahrtag	150
15. August	8. Tag der Frankfurter Verkehrsgeschichte und Route der Industriekultur	265
25. und 26. Sept.	17. Oldtimertreffen Straße-Schiene im FFM	3.000
3. Oktober	Herbst-Fahrtag	200
7. November	Lampion-Fahrtag	580
5. Dezember	Nikolaus im FFM	420
ganzjährig	Besucher außerhalb der Veranstaltungen	490
<b>Sonderfahrten</b>		
6. Mai	Ev. Kirchengemeinde Bornheim	25
13. Mai	Reservistenkameradschaft Frankfurt	80
30. Mai	Seniorengruppe KOMM	60
30. Juni	Werkstatt SAD	50
1. Juli	Ingenieurtechnik SAD	150
6. September	Schnaufferclub Oberursel	48
<b>Veranstaltungen außerhalb</b>		
23. und 24. Mai	Bahnhofsfest in Königstein im Taunus	650
<b>Summe der Besucher:</b>		<b>10.498</b>



**Die Druckluftlokomotive Nr. 25 beim Jubiläumsfest 35 Jahre Feldbahnsammlung  
Frankfurt am Main. Foto: Gerard de Graaf, 6. Juni 2010**

## **Feldbahn(er) und Reisen**

Beim Vereinsausflug wurde im Jahr 2010 das Feldbahnmuseum 500 e.V. in Nürnberg, das Fränkische Feldbahnmuseum in Rügland und das erste Deutsche Baggermuseum in Ebing bei Bamberg besucht. Eine Vielzahl von weiteren Museumsfeldbahnen wurde in Deutschland und Europa besucht um die Kontakte zu intensivieren. Mit dem englischen Feldbahnmuseum Moseley Trust Railway erfolgte eine symbolische „Verbrüderung“. Die Teilnahme am 20. Internationalen Feldbahntreffen in Rumänien wurde mit einer Exkursion zu Waldbahnen in den Karpaten verbunden. Auch die Mitarbeit an den beiden Treffen des Arbeitskreises Feldbahn Parkbahn in Dresden und Kassel verdeutlichen unsere intensive Bemühungen um eine gute Zusammenarbeit mit anderen Museumsfeldbahnen.

## **Neuzugänge**

Im Jahr 2010 gab es nur wenige Neuzugänge. Aus Freiburg wurden von der Baufirma Tröndle noch vier weitere Rahmen von Holzkasten-Kipploren ins FFM transportiert. Vom Sägewerk Richter in Flörsheim am Main konnten wir für unsere Sammlung zwei uralte Drehgestelle mit Doppelspurkranzrädern erwerben. Aus einem Sägewerk in der Rhön wurde ein weiteres Sägegatter geborgen.

Für die Diesellokomotiven D11 LKM Ns2f, D12 Jung EL 105 und D23 Gmeinder HF50B wurden Ersatzmotoren beschafft.

Vom Bahnhof Königstein im Taunus haben wir den Bekohlungskran erworben. Dieser wurde 1907 von der Firma Friedrich Schimpff & Söhne Eisenwerk Schafstätt gebaut.

## **Arbeiten in der Fahrzeugwerkstatt**

Die Restaurierungsarbeiten an den Dampflokomotiven stehen im FFM in der Regel im Vordergrund. Aber auch an mehreren Diesel- und Benzollokomotiven sowie an einigen Wagen wurde gearbeitet. Bedingt durch die hohe Anzahl von betriebsfähigen Fahrzeugen sind Reparatur- und Wartungsarbeiten in erheblichem Umfang erforderlich.



**Die Wiederinbetriebnahme der Brigadelokomotive HF 312, Borsig 8836/1914  
beim Jubiläumsfest. Foto: Walter Brück, 6. Juni 2010**

**Lok 3, Bn2t Decauville 648/1912, Typ III neu**

Das bisher offene Führerhaus erhielt eine Blechverkleidung mit runden Fenstern und erhält nun einen kompletten neuen Anstrich. Die Treibstangen wurden auf das Urmaß abgefräst.

**Lok 6, Bn2t Henschel 24011/1939, Typ Fabia**

Die Lok absolvierte im November eine Abschiedsfahrt, weil der Kessel eine Generalüberholung erhalten wird.

**Lok 8, Dn2t Borsig 8836/1914, Brigadelok HF 312**

Die Brigadelokomotive wurde nach fast fünfjähriger Restaurierungspause wieder in Betrieb genommen. Die Erneuerung der Radreifen und der neue Stehkessel waren die beiden größten Baugruppen der Restaurierung, aber in den letzten Jahren wurden auch viele weitere Arbeiten ausgeführt.

**Lok 10, Cn2 Jung 10142/1950, Typ HF 110C**

Die Achsen der Lok wurden eingebaut und damit die Rollfähigkeit der Lok 10 hergestellt. So war es möglich, den Ersatzteilspeicher in die Halle 3 zu schieben.

**Lok 11, Cn2 Jung 10137/1952, Typ HF 110C**

Das stark verschlissene Fahrwerk der Lok musste aufwendig bearbeitet werden. Die Kolben, die Kolbenschieber, die Kolbenringe samt Zylinderdeckeln, Stopfbuchsen und Führungen sowie die Kuppelstangen und die Treibstangen einschließlich aller Lager wurden in eigener Werkstatt bearbeitet. Die Kreuzkopfgleitbahnen und die Kreuzköpfe mussten vor der Montage in einer Fachwerkstatt bearbeitet werden.

**Lok 16, En2t Orenstein & Koppel 11073/1925**

Die Kesselzeichnung wurde vom TÜV geprüft und das Material für die Reparatur des Kessels, die einem Neubau gleicht, wurde bestellt. Die Arbeiten am Kessel können nun von der Firma Lonkwitz in Nauborn bei Wetzlar aufgenommen werden. Im Oktober 2010 kam die Lok zurück aus Blankenburg und wurde im FFM sogleich ausgeacht. Die Achslager wurden für das Ausgießen ausgebaut und das erste der beiden Zahnradgetriebe wurde einer äußerlichen Prüfung unterzogen.

**Benzellokomotive B2, B-bm Oberursel 6095/1913**

Der Motor und das Getriebe wurden bei der Brücke e.V. in Blankenburg komplett zerlegt. Die Teile wurden gereinigt, entrostet und teilweise, soweit sinnvoll, neu lackiert und wieder funktionstüchtig zusammengebaut. Der Rahmen wurde ausgebessert und lackiert. Anhand einer eingeschlagenen Nummer an zahlreichen Motorteilen konnte auch die Fabrik-Nummer bestimmt werden. Die äußerliche Restaurierung soll in Blankenburg fertig gestellt werden.

**Benzellokomotive B3, B-dm Deutz-Oberursel 6454/1923, Typ ML 128 F**

Die Deutz-Oberursel kam vollständig restauriert zurück zum FFM. Allerdings konnte der Motor in Blankenburg trotz mehrerer Versuche nicht in Betrieb genommen werden. Wir suchen nun nach einer Lösung zur Inbetriebnahme des Dieselmotors.

**Diesellokomotive D5, C-dh Gmeinder, 4313/1947, Typ HK 130C**

Nach der technischen Revision von Motor, Kühler und Elektrik wurde der Motorvorbau inzwischen wieder montiert und die Lok ist wieder fahrfähig.

**Diesellokomotive D12, B-dm Jung 6474/1935, Typ EL 105**

Für die Fortsetzung der Arbeiten wurde ein Ersatzmotor aus der Uckermark beschafft.

**Diesellokomotive D22, B-dm Deutz 16373/1936, Typ OMZ 122**

Das Getriebe wurde für den Wiedereinbau bearbeitet und lackiert. Die Achsen wurden bei der Firma Reuschling in Hattingen bearbeitet. Die Führungen der Achslagergehäuse wurden in der eigenen Werkstatt bearbeitet. Für die Gleitlager der Achslager wurden alle acht Achslagerschalen erneuert und die Achslagerkästen wurden fertig gestellt. Nach dem Sandstrahlen müssen die Achslagerführungen im Rahmen auf einem Fräswerk bei einer Fachfirma bearbeitet werden.

### **Diesellokomotive D23, B-dm Gmeinder 4262/1945 Typ HF50B**

Bei der Firma Reuschling in Hattingen wurden neue Radreifen beauftragt und die Achsen wurden von 700 mm auf 600 mm umgespurt. Als Vorbereitung zum Sandstrahlen des Fahrzeugrahmens wurden in der eigenen Werkstatt verschiedene Teile zur weiteren Bearbeitung demontiert.

### **Handhebeldraisine Nr. 24 Pila**

Der Wiederaufbau der Handhebeldraisine zeigt erste Baufortschritte. Ein neuer Stahlrahmen und neue Lagerungen der Achsen sind bereits erkennbar.

### **Wagen 13, MPSB-Personenwagen der Waggonfabrik Wismar, Baujahr 1913**

Das Land Hessen, vertreten durch den Hessischen Museumsverband, hat leider eine Zuwendung (Zuschuss) für den MPSB-Personenwagen abgelehnt.

Die Arbeiten am Personenwagen werden trotzdem nicht aus Resignation eingestellt. Zwei Rahmen für die Sitzbänke wurden erstellt und die neue Bespannung der Gepäcknetze ist in Arbeit. Da sich die Kollegen aus Berlin bereits seit Jahren mit der Rekonstruktion eines MPSB-Pullman-Personenwagens beschäftigen, ist nun ein gemeinsames Vorgehen für die Restaurierung bzw. Rekonstruktion von zwei Exemplaren der legendären Personenwagen auf 600 mm Spurweite geplant.

### **Wagen Nr. 109, Brigade-Personenwagen Görlitz, Baujahr 1915**

An einem Drehgestell wurden die Rollen am Wagenkasten zur Auflage auf dem Drehgestell erneuert und die Mittelpunktlagerung überarbeitet.

### **Wagen 542 und 543, Französische Rübenwagen, Baujahr ca. 1902**

Die Sitzbänke wurden umgebaut und an den Wänden angeordnet. Somit haben wir die Möglichkeit, zukünftig auch in diesen Wagen Rollstuhlfahrer zu befördern.

### **Wagen 544 und 545, Dolberg-Landwirtschaftswagen, Baujahr ca. 1920 und 2009**

Die beiden Landwirtschaftswagen wurden bei der Beschäftigungsgesellschaft Brücke e. V. in Blankenburg fertig gestellt und kamen zurück ins FFM.

Das vorbildlich restaurierte Original von Dolberg hat in Blankenburg hölzerne Drehgestelle mit Doppelspurkranzrädern erhalten. Der Neubau Landwirtschaftswagen 545 wurde mit Stahlrahmen-Drehgestellen und normalen Lorenachsen ausgeführt, so dass ein Vorführbetrieb mit Pferde oder Lokomotiven bespannt möglich sein wird.

### **Wagen 551, Personenlore, Baujahr 1950/1993**

Der Wagen wurde kurz vor Pfingsten restauriert und das Holz wurde komplett erneuert, damit er wieder in Königstein im Taunus beim Bahnhofsfest eingesetzt werden konnte. Außerdem wurde eine zweite Personenlore fertig gestellt, die das Sitzplatzangebot in Königstein um 100% steigerte.

### **Fuchs-Bagger 301**

Für die Arbeiten am Führerhaus des Fuchs-Baggers wurde die Wellblechhütte des ehemaligen BW Frankfurt 2 aufgebaut.

### **Lkw Mercedes-Benz L711**

Die generalüberholte Pritsche ist einschließlich der neuen Bordwände wieder auf dem Rahmen unseres Vereins-LKWs montiert und dieser hat einen Stellplatz in der Halle 3 erhalten.

### **Vereins-Pkw-Anhänger**

Die Hauptuntersuchung unseres Vereins-Anhängers wurde abgeschlossen und er wurde für den Straßenverkehr ordnungsgemäß abgenommen.

## **Neue Durchfahrt zum Rebstockpark**

Im Jahr 2010 haben wir eine Bauwoche veranstaltet. In diesem Zeitraum haben wir vor der Halle 1 die Weiche mit dem Abzweig zur Halle 3 und zur neuen Durchfahrt zum Rebstockgelände eingebaut. Außerdem haben wir für den elektrischen Anschluss der Hallen 2 und 3 eine Kabeltrasse einschließlich Kabelschächte verlegt. In diesem Zusammenhang wurde auch der Bahnsteig an Gleis 1 umgebaut. Das Projekt wird uns in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen, denn dies beinhaltet nicht nur die neue Verbindung vom Museumsgelände zum Rebstockpark, sondern auch die Anbindung der neuen Halle 3 an das gesamte Gleisnetz.

## **Wagenhalle mit Anbau (Halle 2)**

An der Elektrotechnik zur Einrichtung der Ausstellung wurde weiter gearbeitet.

## **Abstellhalle für Feldbahnfahrzeuge (Halle 3)**

Inzwischen wurden drei provisorische Gleise (Profil S10) und drei fest verlegte Gleise (Profil Form 6) verlegt und eine Vielzahl von Fahrzeugen konnten bereits in der Halle 3 abgestellt werden. Die Hälfte der Bodenfläche ist inzwischen befestigt, so dass neben den Feldbahnfahrzeugen auch LKW, Stapler, Walze, Ersatzteile sowie bau- und feldbahntypische Kleinexponate abgestellt werden können. Außerdem wurde an der Elektrotechnik gearbeitet.

## **Sonstiges**

Andreas Christopher hat für uns das Sonderheft "Die Lokomotiven des Frankfurter Feldbahnmuseums" zusammengestellt, in dem alle unsere Triebfahrzeuge mit Foto, Daten und Geschichte vorgestellt werden.

Auch wenn es nun ein Sonderheft über unsere Triebfahrzeuge gibt, arbeiten wir weiterhin intensiv am neuen Museumsführer.

## **Ausblick auf das Jahr 2011**

Das Jahresprogramm im FFM mit vielen Themenveranstaltungen unterscheidet sich von dem der Vorjahre kaum. Im Jahr 2011 werden wir auch wieder an dem 4. Historischen Baumaschinen- und Kippertreffen in den Kiesgruben von Weilbach teilnehmen.

Im Jahr 2011 werden wir uns auf den Gleisanschluss der Halle 3 konzentrieren. An deren Verlängerung wird sich dann auch die neue Durchfahrt zum Rebstockpark anschließen.

In der Restaurierungswerkstatt wird sicherlich im Schwerpunkt an den Dampflokomotiven Lok 11, Jung Typ HF110C, und Lok 16, En2t Orenstein & Koppel, sowie den Diesellokomotive D22, Deutz Typ OMZ 122, und D23, Gmeinder HF50B, gearbeitet.

*Zum Schluss noch der Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie Freundinnen und Freunde, die uns tatkräftig in den letzten Jahren unterstützt haben. Wir sind auf diese Unterstützung angewiesen, denn dies ist die Grundlage unserer erfolgreichen Vereinsarbeit.*

**Frankfurter Feldbahnmuseum e. V. - Am Römerhof 15 f - D-60486 Frankfurt am Main  
Telefon 069/70 92 92 - e-Mail: [ffmev@feldbahn-ffm.de](mailto:ffmev@feldbahn-ffm.de) - <http://www.feldbahn-ffm.de>**